

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

Deutscher Verband für Verbesserung der Frauenkleidung

Karlsruhe, 6.1910 - 10.1914; 12.1916

Kleid mit einknöpfbarer Untertaille mit verkleinerten Schnittübersichten

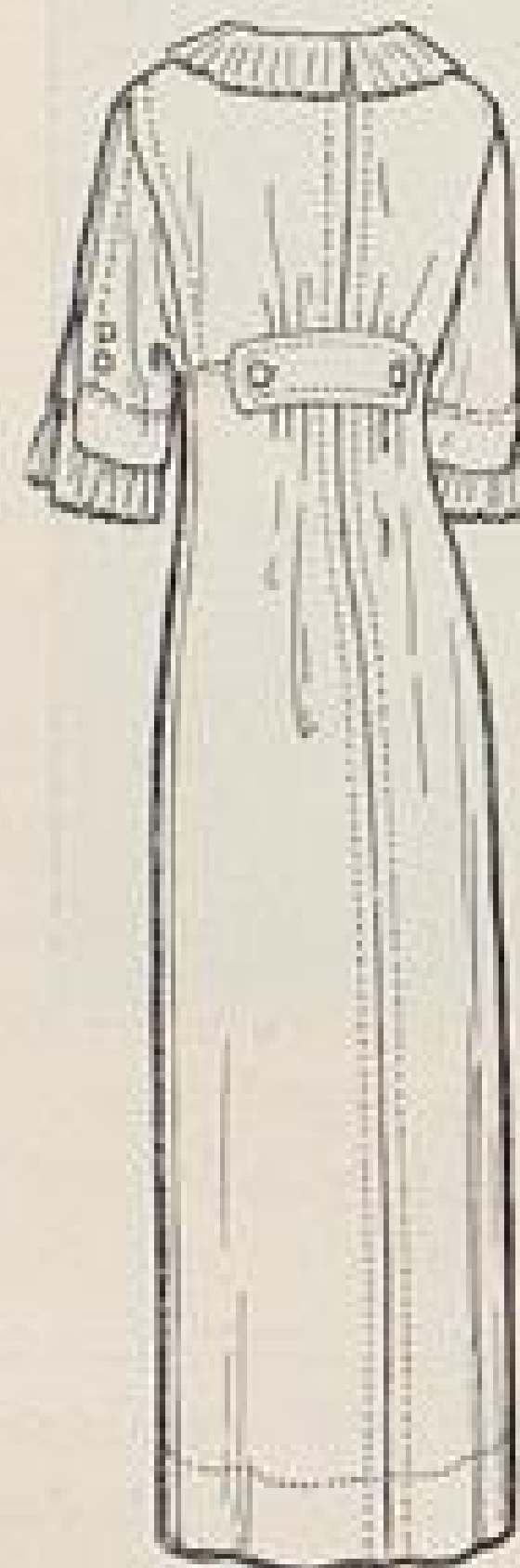
[urn:nbn:de:bsz:31-107152](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-107152)

TECHNISCHER TEIL.

Kleid mit einknöpfbaren Untertaille.

Es ist schon öfters an dieser Stelle darauf hingewiesen worden, wie sehr empfehlenswert es ist, Kleider ohne festes Futter zu arbeiten und ihnen extra gearbeitetes, waschbares Futter, das immer ausgewechselt und gereinigt werden kann, zu geben. Fräulein Charlotte Ernst, Schloß Braunhardt bei Darmstadt hat in dem hier abgebildeten Anzug ein sehr empfehlenswertes Modell eingesandt und auch noch weitere Anregungen gegeben wie man diese ihre Idee weiter entwickeln kann. Das Kleid ist aus einem dunklen Plaidstoff, die blusige Taille ist mit tiefem herzförmigen Ausschnitt gearbeitet. Die Unterziehtaille, ebenfalls blusig im Kimonoschnitt hergestellt, hat einen höheren runden Halsausschnitt, der Volant am Halsausschnitt fällt über das Kleid, die Ärmelvolants treten unter dem Kleide hervor. Hierdurch ist das wollene Kleid vollständig gegen die Berührung mit der Haut geschützt. Es erhält sich lange sauber, bleibt länger ansehnlich und ist auch viel haltbarer da es nie mit der den Stoff sehr angreifenden Hautausdünstung in Berührung kommt. Auf die gesundheitlichen Vorzüge braucht hier wohl nicht besonders hingewiesen zu werden. Sehr glücklich ist auch der Einfall der Erfinderin die Unterziehbluse und das Kleid mit Doppelknöpfen zu vereinen, die durch die beiden Kleidungsstücken eingearbeiteten aufeinandertreffenden Knopflöcher geführt werden. Man sieht in den betreffenden Schnittübersichten und in der Abb. 2 die Knopflöcher. Man kann dgl. Doppelknöpfe selbst anfertigen, wie es unsere kleine Ansicht Abb. 3 zeigt.

zogen, dann fest mit demselben Nähfaden umwunden. Zum Schluß wird der Faden gut befestigt. Die so hergestellten Doppelknöpfe halten Oberstoff- und Futterbluse fest zusammen und verhindern jedes Verschieben. — Der Schluß des Kleides ist im Rücken. Er wird durch Druckknöpfe bewirkt. Die Schnittform ist einfach. Der Blusenteil wird in einem Stück geschnitten und vorn in zwei gegenüberstehenden Falten gelegt, die 1—1½ cm vom Rande entfernt festgesteppt werden. In ebensolche Falten werden die Ärmel gesteppt. Man schneidet die Ärmel und den Halsausschnitt am besten voll zu. Die Zacken bilden sich hernach von selbst durch Ausführen der Ärmelschlitze und Regulieren des Halsausschnittes. Die beiden Rockbahnen erhalten auch in vorderer und hinterer Mitte Falten eingelegt, die in derselben Weise abgesteppt werden wie die der Taille. Der Ärmel wird dem weiten Armausschnitt untergesteppt, genau in dem Abstand, wie die Falten abgesteppt sind. Im Rücken und vorn ist die Bluse etwas einzukrausen, die Seitennähte des Rockes treffen mit denen der Bluse zusammen. Auch der Rock ist im Rücken zwischen den Doppelpunkten einzukräuseln, er tritt bis zur punktierten Linie über die Bluse. Die hier abgebildete Unterziehbluse ist aus weißem Batist, Batistvolants verzieren Halsausschnitt und Ärmelvolants. Jedoch können auch abgepaßte Manschetten und Kragen in derselben Weise zur Anwendung kommen. Mittels der am unteren Rand befindlichen Knopflöcher wird die Unterziehbluse dem Kleid eingeknüpft. Die Erfinderin schlägt für die kältere Jahreszeit Bluse aus wärmenden Stoff vor, der natürlich auch waschbar sein muß. Es kann bei diesen Blusen ein hübsch verzierter Latz

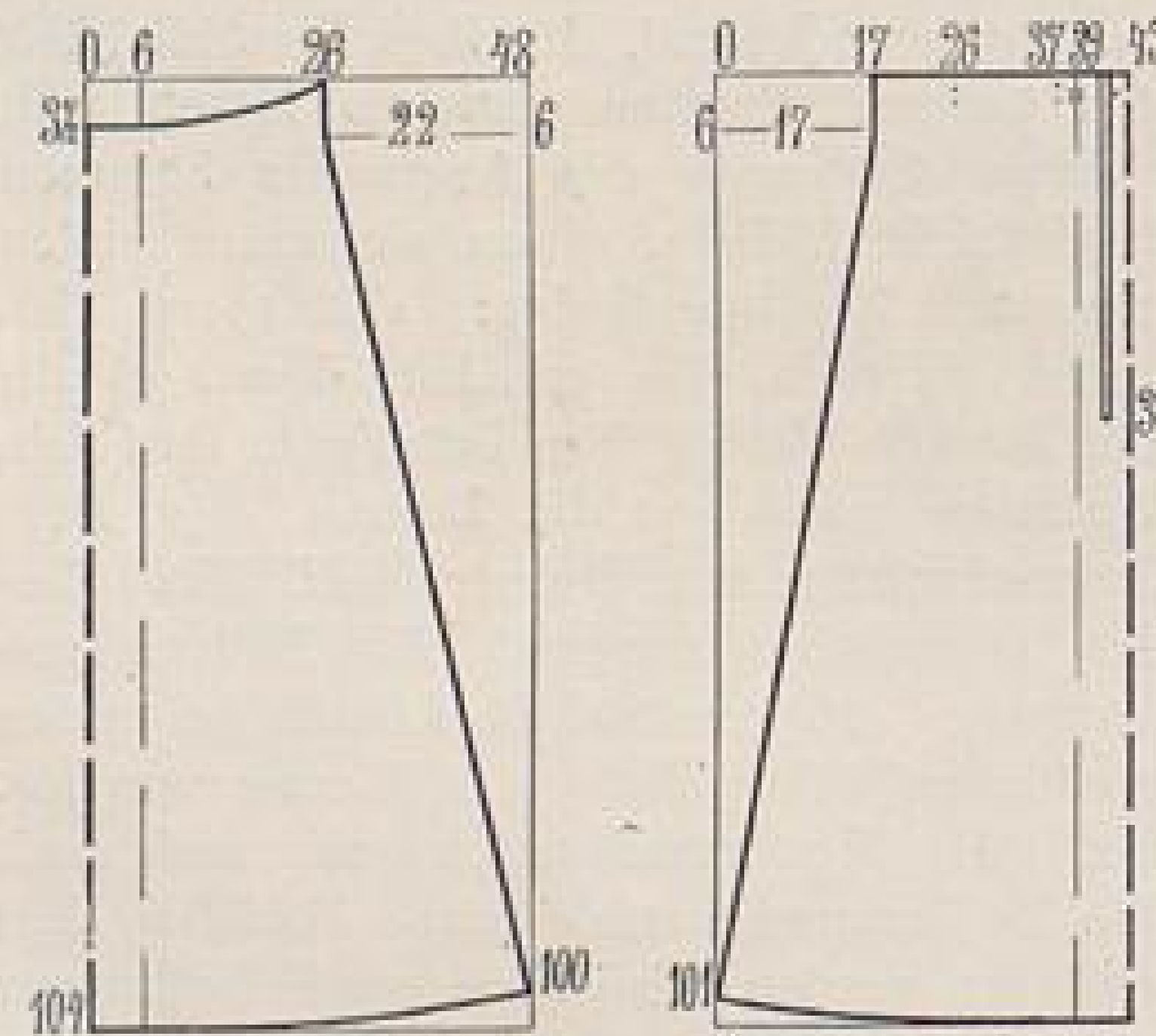
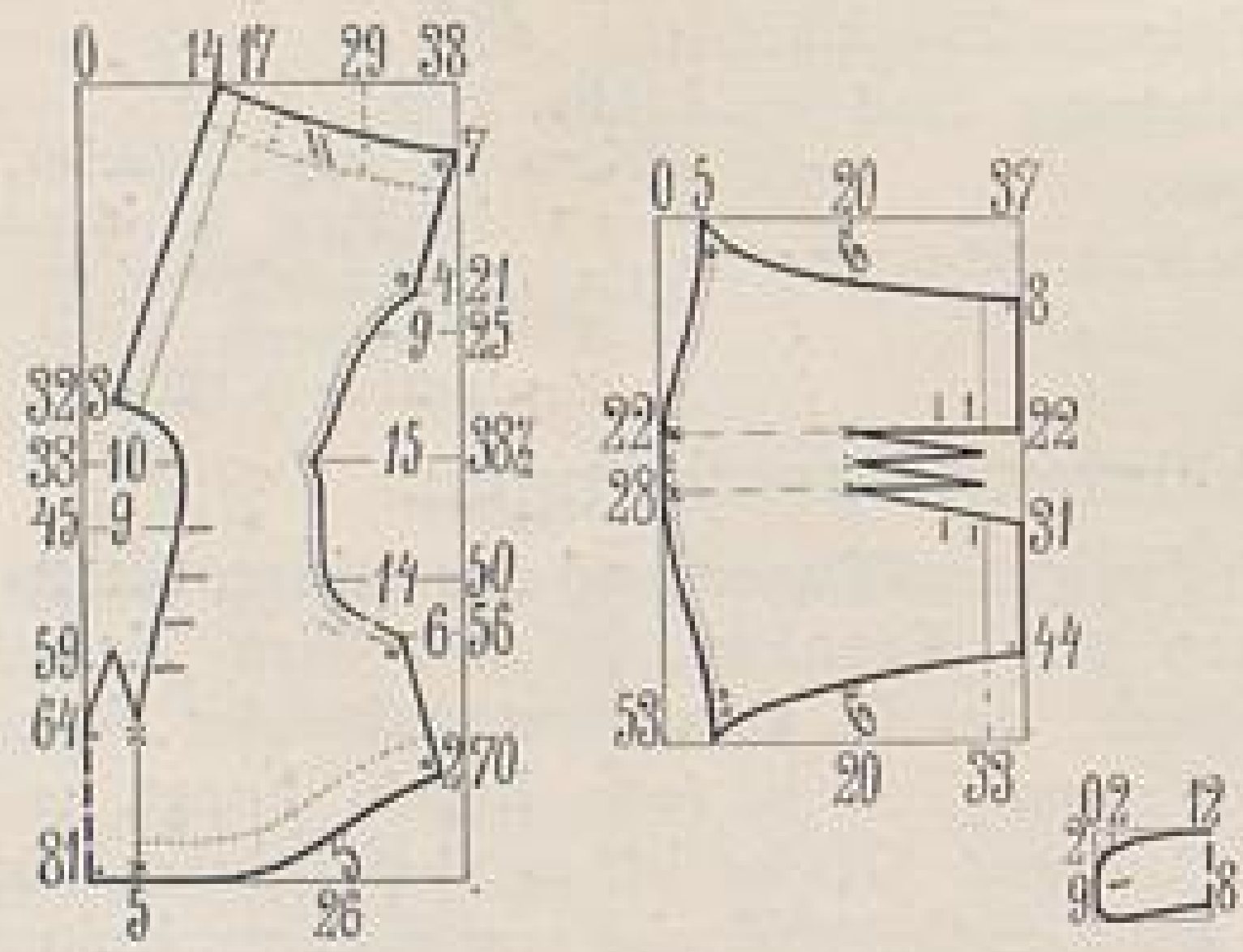


1a Rückansicht [zu Abb. 1.]



1. Vorderansicht des Kleides.

Hier sieht man, wie irgend ein beliebiger Zierknopf mit einem mit eingestanzten Ösen



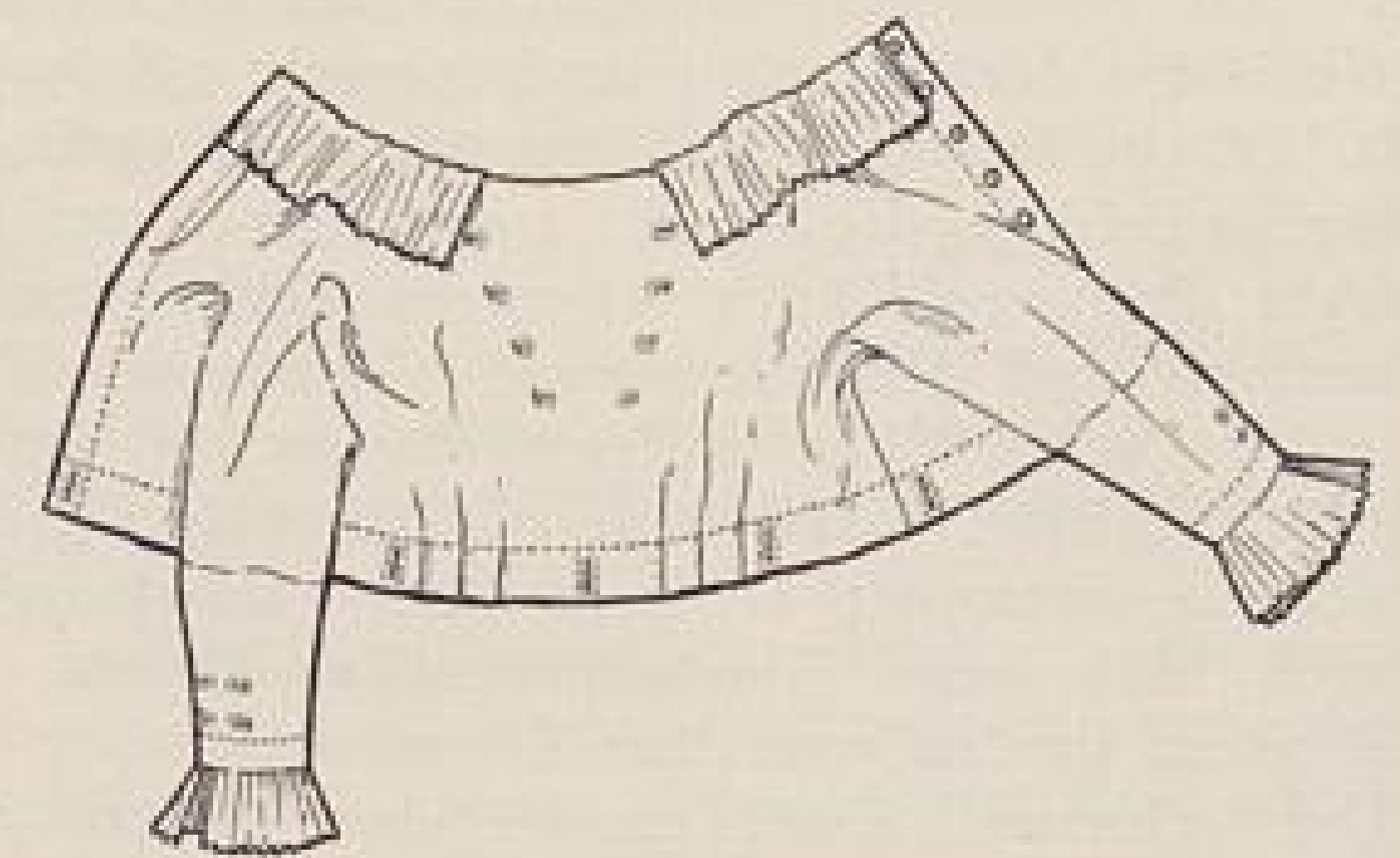
1b. Schnittübersicht zu Abb. 1. Oberweite 90 cm.

2a. Schnittübersicht zu Abb. 2.

versehenen Wäscheknopf durch einen sog. Stiel vereinigt wird. Es wird durch die aufeinandertreffenden Ösen der Nähfaden (Zwirn)mehrere Mal locker ge-

und Manschetten den Ärmeln angesetzt werden, und der herzförmige Ausschnitt des Kleides überschnürt werden.

Schnitte des Kleides in unseren 4 Größen und in 86 cm Oberweite sind durch die G. Braunsche Hofbuchdruckerei Karlsruhe i. B., Karlsruherstraße 14 zu beziehen. Kleid 75 Pf. Unterziehbluse 25 Pf. Nach Maß, Kleid: 2.25 M. Unterziehbluse: 75 Pf.



2. Untertaille, ausgebreitete Ansicht.



3. Anfertigung des Doppelknopfes.